

Kurze Hinweise — Brèves notes bibliographiques*)

Muir's *Atlas of ancient and classical History*. Edited by Ramsay Muir and George Philip. George Philip & Son Ltd., London 1938. 20 plates containing, 47 coloured maps and diagrams with an introduction illustrated by four plans in black and white and a full index.

Muir's *New School Atlas of Universal History*. A Series of 56 Plates, containing 145 Coloured Maps and Diagrams, with an introduction illustrated by 48 Maps and Plans in Black and White, and a full index. 18th edition. Edited by George Goodall, M. A. George Philip & Son Ltd., London E. C. 4 and Liverpool 1948. — Der Umstand, daß die schweizerische Ausgabe des Schulatlases von Putzger vergriffen ist und erst nach längerer Zeit wieder aufgelegt werden kann, veranlaßt uns, nach einem Ersatz Umschau zu halten. In England erschien 1938 ein Atlas für alte Geschichte mit 20 Kartenblättern, der alles für den Geschichtsunterricht notwendige Kartenmaterial von den altorientalischen Reichen bis zum Untergang Westroms enthält. Die wichtigsten dieser Karten enthält auch der 1948 in 18. Auflage erschienene New school atlas of universal history. Hervorstechend ist bei diesem Lehrmittel vor allem der wirklich universalhistorische Charakter. Schon das Imperium Romanum figuriert auf einem Blatt neben den zeitgenössischen asiatischen Reichen. Die Entwicklung Europas ist auf 12 Hauptkarten (526, 600, 800, 1100, 1360, 1519, 1648, 1740, 1810, 1815, 1914 und 1928) und zahlreichen Nebenkarten dargestellt. Ein 2. Teil ist den einzelnen europäischen Staaten gewidmet — die kleine Schweizerkarte bedarf einer gründlichen Revision. Die englischen Karten, die übrigens den Gesamtrahmen keineswegs sprengen, sind von besonderem Interesse. Erwähnt seien nur die Verteilung der Parlamentssitze vor und nach 1832 und die kartographische Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung (a. England before the industrial revolution c. 1701; b. England after the industrial revolution 1911). Weltkarten bieten Querschnitte für die Jahre 1529, 1588/1650, 1763, 1830, 1914 und 1919/27. Der letzte Teil ist außereuropäischen Einzelländern gewidmet. Die kartographische Darstellung zeichnet sich durch Übersichtlichkeit aus, nicht zuletzt dank der hohen Qualität der Farbendrucke; besonders willkommen sind zahlreiche Reliefkarten.

Eine Einleitung von 31 Seiten bietet für jede Karte einen kurzen Kommentar, der durch 48 schwarz-weiß Skizzen ergänzt wird. Der Atlas darf ohne Einschränkung empfohlen werden.

Karl Schib.

Monumenta Germaniae Historica, Dienststelle Pommersfelden 1945—1948. Mens-Verlag Höchststadt (Aisch). — Auf Grund des vorliegenden Sonderdrucks der Rechenschaftsberichte der Dienststelle Pommersfelden, verfaßt von Otto Meyer, und des für das Ausland berechneten Berichtes des neuen Leiters Friedrich Baethgen ergibt sich folgendes Bild über das Schicksal der *Monumenta Germaniae Historica* in den vergangenen Jahren. In den ersten Kriegsjahren war es dem damaligen Präsidenten des Instituts, Prof. Theodor Mayer, stets noch möglich, wissenschaftliche Arbeiten zu fördern und zum Abschluß zu bringen. Die Gefährdung durch den Luftkrieg bewegte ihn Ende 1943, vorsorgliche Maßnahmen zu treffen. Seit Ende Januar 1944 befand sich deshalb die Leitung mitsamt der Bibliothek im Schönbornschen Schlosse bei Pommersfelden, während ein Teil